OPERNFESTSPIELE
HEIDENHEIM

10. JUNI BIS 28. JULI 2024

OH!

FREMDE WELTEN

WILLKOMMEN

Die Stadt Heidenheim, das Land Baden-Württemberg und die Opernfestspiele Heidenheim
wünschen allen Gästen der OH! 2024 einen wunderbaren Festspielsommer!



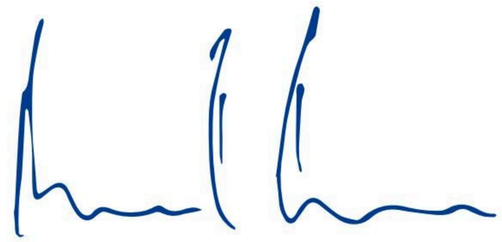
Michael Salomo

Oberbürgermeister
Stadt Heidenheim



Arne Braun

Staatssekretär im Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst
Baden-Württemberg



Marcus Bosch

Künstlerischer Direktor
Opernfestspiele Heidenheim

INHALT

Willkommen zu den OH! 2024 – FREMDE WELTEN	4
Oper	7
Konzerte	23
Extras	35
Education	45
Tickets, Saalpläne, Infos	49
Impressum und Bildnachweise	67
Sponsoren	68
Hinter den Kulissen	69

WILLKOMMEN



„Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit.“ *(Henry Wadsworth Longfellow)*

Liebe Festspielgäste!

Verfolgen wir die Nachrichten dieser Tage, werden wir mit fürchterlichen Ereignissen konfrontiert. Kriege und Anschläge sind nicht nur tödlich. Sie erschüttern auch unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt mehr und mehr. Die Sorge um die Wirtschaft und die eigene Zukunft und auf der anderen Seite die Angst um unseren Planeten – so manchen bringt es um den Schlaf. Wir spüren eine tiefe Verunsicherung. Verzweiflung macht sich vielfach breit.

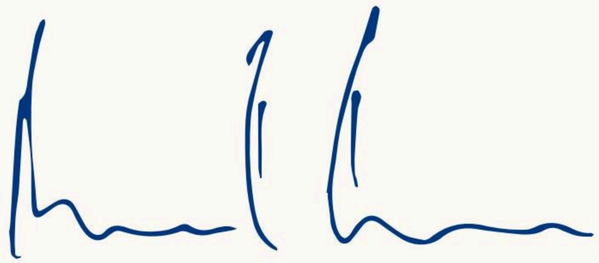
Besinnen wir uns der Werte, die – hart erkämpft – uns wichtig sind. Besinnen wir uns dessen, was unseren Humanismus ausmacht. Dazu gehört unser aller kulturelles Erbe. Dieses in besonderer Weise zu pflegen und fortzuentwickeln ist mein Antrieb als Gestalter der Festspiele. Und so erfüllt es mich dann mit Freude, wenn ich auf die vergangene Saison der Opernfestspiele zurückblicke. Mehr als 16.000 Festspielgäste haben bewiesen, wie wichtig ihnen Kultur ist. Was für ein Zeichen! Ich bin zutiefst dankbar – und mit mir das gesamte Team der OH!.

Seien Sie also herzlichst willkommen zur bevorstehenden Saison 2024. Es ist die 60. Saison der Opernfestspiele Heidenheim. Lassen

Sie uns für sieben Wochen den reichen Festspielsommer erleben. Und begeben Sie sich mit uns auf eine Reise in *Fremde Welten*. Kommen Sie mit ins ferne Japan und lauschen Sie den wundervollen Klängen, in die Giacomo Puccini die private – wenngleich weltpolitisch berührte – Tragödie der Cio-Cio-San, genannt *Madama Butterfly*, gesetzt hat. Puccinis Meisterwerk wird zum ersten Mal in Heidenheim gespielt! Und wo könnte Cio-Cio-Sans Sehnen nach der Rückkehr ihres Geliebten schöner sein, als im romantischen Ambiente des Rittersaals auf Schloss Hellenstein unterm Sternenhimmel? Auch mit *Alzira*, der achten Oper Giuseppe Verdis, die als Fortsetzung der Reihe seiner frühen Werke im Festspielhaus CCH zu erleben sein wird, verlassen wir Europa und begeben uns in die Fremde: Es ist eine der wenigen Opern, die in Südamerika spielen, hier im Reich der Inka, dem heutigen Peru. Verdi erzählt uns die Geschichte der jungen Alzira, die ihrem Geliebten entsagen muss, um den Frieden zwischen den Inkas und den Spaniern zu festigen. Auch hier sind Privates und Weltlage wieder miteinander verwoben.

Über die beiden großen Opern hinaus gibt es wieder vieles zu entdecken: Star-Cellist Jan Vogler eröffnet die OH! 2024 begleitet vom Dresdner Festspielorchester. Der Tschechische Philharmonische Chor Brünn ist nicht nur szenisch zu erleben, sondern auch in einem A-Cappella-Konzert. Die NDR Bigband bringt großen Jazz in den Rittersaal. Und auch in unserem Galakonzert und der Last Night werfen wir in dieser Saison einen Blick über den (europäischen) Tellerrand hinaus. Den Anfang des Programms macht übrigens ein neues Format: Wir feiern mit Musik von Klassik bis Pop im Kunstmuseum unsere 60 Jahre OH! mit einer Late Night. Träumen wir uns in *Fremde Welten*! Und glauben wir, dass unsere Fähigkeit zu träumen, die Welt, unsere Welt, in der wir leben, ausmacht, verändert und gestaltet.

Herzlich
Ihr



Marcus Bosch
Künstlerischer Direktor der Opernfestspiele Heidenheim

FREMDE WELTEN

Kaum jemand macht so viel Urlaub, wie die Deutschen. Doch woher kommt diese Reiselust? Ist es der Wunsch, dem Alltag zu entfliehen? Ist es die Lust am Abenteuer? Oder vielleicht schlichte Neugierde auf das Fremde und Exotische – das Unbekannte?
Seit Anbeginn der Zeit sind Menschen in unerforschte Gefilde vorgedrungen und haben dort neue Erfahrungen gemacht. Doch auch wenn wir weltoffen verreisen, gibt es immer eine Abgrenzung: zwischen uns und eben dem Fremden. Wir sind nur Gast bei anderen und haben uns an deren Regeln, Bräuche und Gepflogenheiten zu halten. Dass das so manchem schwer fällt, ist bekannt. Und auch in den beiden Opern, die in diesem Jahr auf dem Programm der Opernfestspiele stehen, wird gegen Regeln verstoßen. Pinkerton, der US-amerikanische Leutnant aus *Madama Butterfly*, heiratet Cio-Cio-San zwar nach japanischem Recht, erachtet dieses jedoch nicht als bindend für einen Ausländer. Und hätte Butterfly nicht versucht, sich die Kultur ihres Mannes zu Eigen zu machen, würde ihre traurige Geschichte vielleicht ein anderes Ende nehmen. So wird sie jedoch in ihrer eigenen Heimat zur Fremden.
In *Alzira* ist der Regelbruch noch eklatanter, geht es doch schließlich um die feindliche Übernahme des Inka-Reiches durch die Spanier. Mittendrin ist mit Alzira auch hier eine Wandlerin zwischen den Welten, die ihre Kultur zugunsten der europäischen aufgibt – wenngleich auch im Gegensatz zu Cio-Cio-San alles andere als freiwillig.
Und trotz dieser Regelbrüche und privaten Tragödien vermitteln beide Opern auch den Zauber des Fremden, den Reiz des Exotischen, den Wunsch nach Abwechslung und den Traum von einer anderen – besseren – Welt.
Neben Puccini und Verdi haben sich viele andere Komponisten mit ihnen fremden Kulturen befasst – mal lediglich inhaltlich-thematisch, mal musikalisch. Auch der Amerikaner George Gershwin beispielsweise hat seine Eindrücke in Musik gesetzt. Ein guter Anlass, seine Musik im Galakonzert zu spielen. In Europa waren es oftmals Operettenkomponisten, die fremde Klänge und Themen als Grundlage für ihre mitreißenden und schwungvollen Werke genutzt haben: Franz Lehárs *Das Land des Lächelns* entführt uns so nach China, bei Paul Abrahams *Die Blume von Hawaii* erzählt schon der Titel, wohin die Reise führt. Abenteuerlust, Alltagsflucht und Träumereien – in der Last Night als krönendem Abschluss der Opernfestspiele 2024 kommen sie voll und ganz zur Geltung!

Gerhard Herfeldt

FREMDE WELTEN



MADAMA BUTTERFLY
Premiere 4. Juli
Vorstellungen bis 27. Juli

ALZIRA
Premiere 18. Juli
Weitere Vorstellung am 20. Juli

DER ZAUBERER VON OZ
Wiederaufnahme 19. Juni
Vorstellungen bis 3. Juli

MADAMA BUTTERFLY

Tragedia giapponese in drei Akten von Giacomo Puccini
Libretto von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa
nach John Luther Long und David Belasco
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Premiere
Donnerstag, 4. Juli, 20 Uhr
Rittersaal Schloss Hellenstein/
Festspielhaus CCH

Weitere Termine:
7. | 12. | 13. | 19. | 26. | 27. Juli, jeweils 20 Uhr

Eine Pause

Einführungsvorträge jeweils um
19.10 Uhr und 19.30 Uhr

Karten
108,00/83,00/65,00/51,00/35,00/17,00 €
Schüler/Studenten
75,60/58,10/45,50/35,70/24,50/11,90 €

BESETZUNG

Musikalische Leitung	Marcus Bosch
Regie	Rosetta Cucchi
Bühne	Tassilo Tesche
Kostüme	Claudia Pernigotti
Lichtdesign	Hartmut Litzinger
Dramaturgie	Gerhard Herfeldt
Cio-Cio-San, genannt Butterfly	Olga Busuioc
Suzuki, Dienerin Cio-Cio-Sans	Niamh O'Sullivan/Julia Rutigliano
Kate Pinkerton	Theresa Romes
F. B. Pinkerton, Leutnant in der Marine der USA	Héctor Sandoval
Sharpless, Konsul der USA in Nagasaki	Gerrit Illenberger
Goro, Nakodo	Musa Nkuna
Der Fürst Yamadori	Christoph Wittmann
Der Onkel Bonze	Alexander Teliga/Marcel Bakonyi
Der kaiserliche Kommissar	Gabriel Fortunas
Festspielchor	Tschechischer Philharmonischer Chor Brünn, Chordirektor Petr Fiala
Festspielorchester	Stuttgarter Philharmoniker
Statisterie der OH!	

und ihrer Dienerin Suzuki. Voller Hoffnung harrt Cio-Cio-San Pinkertons Rückkehr, ist er doch unterdessen Vater geworden. Doch als ihr Mann endlich wieder nach Japan kommt, wird sie mit der grausamen Realität konfrontiert…

PERFEKTER OPERNSTOFF

Die Geschichte der Madama Butterfly geht auf die Reiseerzählung des Franzosen Pierre Loti zurück. In der Fassung des Amerikaners John Luther Long wurde sie weltberühmt und diente David Belasco als Vorlage für ein Theaterstück – das Giacomo Puccini 1900 in London sah. Obwohl er kein Englisch verstand, berührte ihn die Geschichte so sehr, dass er sie seiner Oper zugrunde legte. Heute ist *Madama Butterfly* eine der erfolgreichsten Opern aller Zeiten – und zum ersten Mal bei den OH! zu sehen.

FLIRRENDE EXOTIK

Im Rahmen seines Militärdiensts ist der US-amerikanische Leutnant F. B. Pinkerton nach Japan gelangt, wo er der jungen Cio-Cio-San, genannt Butterfly, begegnet. Obwohl ihr bewusst ist, dass man sie deshalb aus der Familie verstoßen wird, nimmt sie den christlichen Glauben an und heiratet Pinkerton. Was als Liebestraum beginnt, endet jedoch schon bald in der Ernüchterung: Der Amerikaner empfindet die japanische Ehe nicht als bindend und lässt Butterfly zurück, als er in die USA zurückkehrt. Unterstützung erhält sie allein vom US-Konsul Sharpless

LIEBESGLUT

… bringt der erste Akt mit sich. Im längsten Liebes-Duett, das er je verfasst hat, zeigt Puccini sein gefühlvolles Genie – genau wie im zuversichtlichen Traum Cio-Cio-Sans „Un bel dì, vedremo“ oder dem berühmten Summ-Chor, der das hoffnungsvolle Wachen Butterflys nach Pinkertons Rückkehr untermalt. Aber auch die fernöstliche Thematik kommt in dieser Oper musikalisch nicht zu kurz: Während der Komposition hat sich Puccini intensiv mit japanischer Volksmusik befasst und Anklänge daran in seine italienische Opernsprache übernommen.

ALZIRA

Tragedia lirica in drei Akten von Giuseppe Verdi
Libretto von Salvadore Cammarano nach Voltaire
in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Die Vorstellungen werden von *Deutschlandfunk Kultur* für eine spätere Ausstrahlung mitgeschnitten und zudem für eine Veröffentlichung in Bild und Ton aufgezeichnet.

Premiere
Donnerstag, 18. Juli, 20 Uhr
Festspielhaus CCH

Weiterer Termin: Samstag, 20. Juli, 20 Uhr

Eine Pause

Einführungsvorträge jeweils um
19.10 Uhr und 19.30 Uhr

Quartett der Kritiker
Donnerstag, 18. Juli, 17 Uhr

Karten
85,00/64,00/54,00/40,00/28,00/16,00 €
Schüler/Studenten
59,50/44,80/37,80/28,00/19,60/11,20 €

BESETZUNG

Musikalische Leitung	Marcus Bosch
Regie	Andreas Baesler
Bühne/Kostüme	Tanja Hofmann
Lichtdesign	Hartmut Litzinger
Dramaturgie	Gerhard Herfeldt
Alvaro, Gouverneur von Peru	Marcel Bakonyi
Gusmano, sein Sohn, Gouverneur von Peru	Marian Pop
Ovando, spanischer Herzog	Lukas Siebert
Zamoro, Häuptling eines Inka-Stammes	Sung Kyu Park
Ataliba, Häuptling eines Inka-Stammes	Gabriel Fortunas
Alzira, Atalibas Tochter	Ania Jeruc
Zuma, Magd Alziras	Julia Rutigliano
Otumbo, amerikanischer Krieger	Musa Nkuna
Festspielchor	Tschechischer Philharmonischer Chor Brünn, Chordirektor Petr Fiala
Orchester der OH!	Cappella Aquileia
Statisterie der OH!	



MYSTISCHES PERU

Gerade erst hat er dem in Gefangenschaft geratenen Gouverneur Perus Alvaro gnädig das Leben geschenkt, da zieht Inka-Herrscher Zamoro in den Krieg gegen die Spanier, um seine Braut Alzira zu befreien. Sie soll nach dem Willen ihres Vaters Gusmano, Alvaros Sohn und Nachfolger, heiraten, um den Frieden zwischen Inkas und Spaniern zu sichern. Nach einem Gefecht willigt sie in die Heirat ein, um den gefangenen Zamoro zu retten. Als der vom Preis für sein Leben erfährt, schwört er blutige Rache…

IM BLUTRAUSCH

In Giuseppe Verdis insgesamt achter Oper kochen die Gefühle hoch: Zwei Männer kämpfen um eine Frau, die Inkas um ihre Freiheit und gegen die Unterdrückung durch die spanischen Besatzer. Was nach einem großen kulturellen Konflikt klingt, dient Verdi und seinem Librettisten Cammarano jedoch hauptsächlich als Hintergrund, vor dem sich die private Liebestragödie entspinnt. Folgerichtig verzichtete Verdi auf Lokalkolorit und konzentrierte sich vor allem darauf, die Gefühle der Hauptfiguren musikalisch in Szene zu setzen.

SELTEN GESPIELT

Während viele der Frühwerke nach und nach Zugang zu den großen Opernbühnen finden, fristet seine Südamerika-Oper bis heute ein Schattendasein. Schon zu Lebzeiten des Komponisten kam es selten zu Aufführungen – auch, weil Verdi sich selbst kritisch geäußert hatte. Das mag daran gelegen haben, dass der Komponist nicht in die Stoffwahl involviert gewesen war. Dabei ist seine Vertonung von 1844 nicht die erste dieser Geschichte: Bereits rund 50 Jahre vor Verdis *Alzira* gelangten zwei andere Opern zur Uraufführung, die ebenso auf Voltaires *Alzire ou Les Américains* aus dem Jahr 1736 beruhten. Dass die Tragödie, die eher ein philosophisches Ideendrama darstellte, mehrfach Vorbild für Opern stand, liegt wohl vor allem an ihrem exotischen Schauplatz, der das Publikum schon damals faszinierte. Auch Verdi scheint die Geschichte fasziniert zu haben: Er benötigte weniger als drei Wochen, um seine Partitur abzuschließen.

JUNGE OPER: DER ZAUBERER VON OZ

Eine musikalische Reise ins Land über dem Regenbogen
für alle ab fünf Jahren von Lucy Landymore (Musik)
und Stephan Knies (Text)

Wiederaufnahme
Mittwoch, 19. Juni, 18 Uhr
Opernzelt im Brenzpark

Weitere Termine:
22. | 23. | 29. | 30. Juni, jeweils 15 Uhr
25. Juni | 3. Juli jeweils 9.30 Uhr
26. | 27. Juni | 2. Juli jeweils 9.30 und 11.30 Uhr

Karten 13 €
Kinder/Schüler/Studenten 11 €



Sie besuchen eine Vorstellung von *Der Zauberer von Oz* mit einer Kindergruppe? Unsere Musiktheaterpädagogen besuchen Sie gerne vorher in Ihrer Bildungseinrichtung und bereiten die Kinder spielerisch auf den Vorstellungsbesuch vor.

Weitere Angebote zu *Der Zauberer von Oz:*
Requisitenwerkstatt von Kinder und Kunst in Heidenheim e. V.
sowie der Kinderworkshop der Musikwerkstatt OH! für Kinder ab 5 Jahren.

Mehr Informationen zu Education, Musikwerkstatt OH!
(alle Workshops, Anmeldung etc.) auf den Seiten 46/47
sowie unter **www.opernfestspiele.de**

BESETZUNG

Musikalische Leitung/Klavier	Mareike Jörling
Regie	Annika Nitsch
Bühne und Kostüme	VestAndPage (Verena Stenke & Andrea Pagnes)
Lichtdesign	Hartmut Litzinger
Dorothy	Kinderdarstellerin
Hexe Glinda/Böse Hexe/Wärterin etc.	Julia Danz
Vogelscheuche/Onkel Henry etc.	Christoph Wittmann
Löwe etc.	Daniel Di Prinzio
Blechmann	Bernd Elsenhans

ICH HAB EINEN WUNSCH, DER IST RIESENGROSS...

Die Geschichte von Dorothy aus Kansas hat Generationen von Kindern verzaubert. Denn sie kann verzaubern, im Gegensatz zum „großen und mächtigen Zauberer von Oz“. Dorothy wird zur Heldin im fremden Land. Ihre Freunde, der feige Löwe, der herzlose Blechmann und die verstandlose Vogelscheuche helfen ihr dabei...

Für die Junge Oper 2023 ist *Der Zauberer von Oz* als Auftragswerk entstanden und im Opernzelt uraufgeführt worden. Komponistin ist Lucy Landymore, BBC Young Musician of the Year und Schlagzeugerin bei Hans Zimmer. Regie führte Annika Nitsch, die sich dem Heidenheimer Publikum mit der Inszenierung von *Moses' Entscheidung* vorgestellt hat, und die Ausstattung kommt vom weltweit erfolgreichen Künstlerduo VestAndPage.

Klavier, Schlagzeug, drei Sänger*innen und eine Kinderdarstellerin als Dorothy – im Opernzelt gibt es nach dem großen Erfolg 2023 erneut in kleiner Besetzung eine große Junge Oper für Alle!

ERÖFFNUNGSKONZERT „GÖTTERFUNKEN”

Jan Vogler Violoncello
Dresdner Festspielorchester
Marcus Bosch Dirigent

Montag, 10. Juni, 20 Uhr
Rittersaal Schloss Hellenstein/
Festspielhaus CCH

Einführungsvorträge um
19.10 Uhr und 19.30 Uhr

Gefördert durch die
Stefan Doraszelski Stiftung

Karten
60,50/45,10/37,40/28,60/22,00/11,00 €
Schüler/Studenten
42,35/31,57/26,18/20,02/15,40/7,70 €



MUSIKMETROPOLEN

Ein renommiertes Ensemble, das die Opernfestspiele mit einem Konzert eröffnet, gehört in Heidenheim schon beinahe zum guten Ton: Nach dem Kammerorchester Basel, das im Sommer 2023 Station im Rittersaal gemacht hat, gibt sich nun erstmals das Dresdner Festspielorchester die Ehre. In der Nachfolge der legendären Hofkappelle Augusts des Starken 2012 gegründet, hat es sich in den Jahren seines Bestehens einen erstklassigen Ruf erarbeitet – die beste Voraussetzung für einen großartigen Auftritt an der Brenz.

VIRTUOSE MEISTERSCHAFT

Als Solist tritt in diesem Konzert unter der Leitung von Festspieldirektor Marcus Bosch der gefeierte Cellist Jan Vogler auf. Als Intendant der Dresdner Musikfestspiele ist er dem Festspielorchester engstens verbunden, als Virtuose bereist er seit Jahrzehnten die wichtigsten Konzertsäle der Welt. Mit seinem Stradivari-Cello – einem von noch etwa 60 erhaltenen Instrumenten – hat er sich zahlreiche Auszeichnungen erspielt, u. a. dreimal den *ECHO Klassik*.

GÖTTLICHE MUSIK

Gemeinsam bringen die Ausnahmemusiker*innen ein Programm zu Gehör, das uns in die Welt der Wiener Klassik mitnimmt. Haydns Oratorium *Il rtitorno di Tobia*, das die Geschichte aus dem Buch Tobit zur Grundlage hat, war bei der Uraufführung ein großer Erfolg. Heute jedoch ist es nahezu vollständig in Vergessenheit geraten – zu Unrecht, wie schon die Ouvertüre beweist.

Sein Cellokonzert C-Dur hingegen erfreut sich immer noch größter Beliebtheit, nachdem es lange Zeit als verschollen galt und erst 1961 wiederentdeckt wurde. Mit Mozarts *Jupiter*-Sinfonie beschließt das Konzert ein Werk, das wegen seiner „göttlichen Vollkommenheit“ gepriesen wurde: ein wahrer „Götterfunken“ also.

PROGRAMM

Joseph Haydn:
Ouvertüre zum Oriatorium *Il ritorno di Tobia*
Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 C-Dur Hob.VIIb:1

Wolfgang Amadeus Mozart:
Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV551 *Jupiter*

JAZZGALA
„LA DIMORA DELL' ALTROVE“



NDR Bigband

Dienstag, 9. Juli, 20 Uhr
Rittersaal Schloss Hellenstein/
Festspielhaus CCH ☀️🌧️

Abendsponsor:
Liha-Werbung Max Liebhaber GmbH & Co.KG

Karten
60,50/45,10/37,40/28,60/22,00/11,00 €
Schüler/Studenten
42,35/31,57/26,18/20,02/15,40/7,70 €

LEGENDÄRER SOUND

Großer Bigband-Sound tönt durch den Rittersaal – das bringt die Jazzgala auch in diesem Jahr mit sich. Zu Gast ist die NDR Bigband. Das legendäre Ensemble, das inzwischen auf eine fast 80 Jahre lange Geschichte zurückblicken kann, verlässt den gewohnten Norden und begibt sich wieder mal auf die Reise nach Süddeutschland.

REISE NACH ITALIEN

Mit nach Heidenheim bringt die NDR Bigband die Suite *La Dimora Dell' Altrove* des italienischen Komponisten und Saxofonisten Luigi Grasso, die bei ihrer Uraufführung im Rahmen des Kissinger Sommers 2023 bei Publikum und Kritikern gleichermaßen für Begeisterung sorgte: „Energiegeladene, fette Bigband-Sounds wechselten sich in grandioser Virtuosität mit filigranen Free-Jazz-Parts ab", schrieb die Rhön- und Saalepost anschließend. Grasso tritt dabei auch als Solist in Erscheinung, die musikalische Leitung der Jazzgala liegt in den Händen des Chefdirigenten und Bandleaders Geir Lysne. Mit von der Partie ist dabei auch der legendäre Schlagzeuger Jeff Ballard, der schon mit Ray Charles und Chick Corea auftrat.

PROGRAMM

Luigi Grasso:
La Dimora Dell' Altrove

OH! IN DER PAULUSKIRCHE „GOTTESLOB“

Marie Vrbová Altus
Tomáš Kořínek Tenor
Pavla Kopecká Harfe
Martin Jakubíček Orgel
Tschechischer Philharmonischer Chor Brünn
Petr Fiala Dirigent

Donnerstag, 11. Juli, 20 Uhr
Pauluskirche Heidenheim

Einführungsvortrag um 19.30 Uhr
Emil-Ortlieb-Saal (Rathaus)

Gefördert durch die
Stefan Doraszelski Stiftung

Karten
35,00/25,00/15,00 €
Schüler/Studenten
24,50/17,50/10,50 €

FESTSPIELCHOR A CAPPELLA

Seit Jahren ist er gern gesehener Gast auf dem Schlossberg in den Opernaufführungen der Festspiele, aber auch auf dem Konzertpodium hat er das das Heidenheimer Publikum immer wieder hingerissen: Der Tschechische Philharmonische Chor Brünn, eines der profiliertesten und führenden Vokalensembles Europas, ist in dieser Saison nicht nur in *Madama Butterfly* und *Alzira* zu erleben, sondern auch in einem feierlichen Konzert in Heidenheims größtem Gotteshaus – der Pauluskirche.

MUSIKALISCHES GLAUBENSBEKENNTNIS

Unter der Leitung von Petr Fiala stehen vor allem Werke böhmischer Komponisten auf dem Programm, aber auch zwei Kompositionen von Giuseppe Verdi. Die Zeitspanne reicht dabei vom 16. Jahrhundert, in dem Jacobus Gallus seine Werke verfasste, bis hin zum Beginn des 20. Jahrhunderts, als Leoš Janáčeks *Otčenáš* entstand – das tschechische *Vater unser*. Lediglich stellenweise von Harfe und Orgel begleitet, bringt der Chor die großen und intimen Sakralwerke seiner Landsleute in der Pauluskirche zu Gehör.

PROGRAMM

Jacobus Gallus:
Lamentationes

Bohuslav Matěj Černohorský:
Laudetur Jesus Christus

Zdeněk Fibich:
Missa brevis F-Dur

Giuseppe Verdi:
Pater noster
Stabat mater

Antonín Dvořák:
Ave Maria
Ave Maris Stella

Leoš Janáček:
Otčenáš (*Vater unser*)

GALAKONZERT „AMERICAN DREAM“



Frank Dupree Klavier
Cappella Aquileia – Orchester der OH!
Marcus Bosch Dirigent

Sonntag, 21. Juli, 20 Uhr
Rittersaal Schloss Hellenstein/
Festspielhaus CCH

Einführungsvorträge um
19.10 Uhr und 19.30 Uhr

Abendsponsor:
Kreissparkasse Heidenheim

Karten
60,50/45,10/37,40/28,60/22,00/11,00 €
Schüler/Studenten
42,35/31,57/26,18/20,02/15,40/7,70 €

CAPPELLA GOES USA

Wenn es uns manchmal zu eng zu werden scheint, sehnen wir uns gern nach der Weite Nordamerikas. Und so nimmt uns die Cappella Aquileia unter der Leitung von Marcus Bosch mit auf eine Reise in die USA. Mit George Gershwin ist ein waschechter amerikanischer Komponist Teil des Programms, mit Dvořáks 9. Sinfonie steht die wohl berühmteste Amerika-Vertonung an. Wie passend, dass sich die Cappella, die selbst kosmopolitisch aufgestellt ist und deren Musiker*innen aus aller Welt für die Konzerte und Opern nach Heidenheim kommen, gemeinsam auf eine musikalische Reise nach Westen begibt.

JUNGES TALENT

Mit Frank Dupree steht ihr dabei ein Solist zur Seite, der eigentlich gar nicht von weit weg kommt: Der Komponist, Pianist und Dirigent stammt gebürtig aus Rastatt, hat aber seither eine Karriere angetreten, die ihn in die Konzertsäle der Welt geführt hat. „Musik gestalten, darum geht es Frank Dupree. Egal ob er als Pianist im Jazztrio oder Beethoven-Sonaten spielt, klassische Sinfonieorchester dirigiert oder sinfonischen Jazz auf CD aufnimmt“, beschrieb der *Deutschlandfunk* die Wandlungsfähigkeit des 1991 geborenen Pianisten. Der ideale Partner also für ein Klavierkonzert, das zwischen Jazz und Klassik changiert.

EINE NEUE WELT

Mit seinen vom Jazz inspirierten Werken suchte George Gershwin nach dem originär amerikanischen Ton, der seine europäischen Wurzeln nicht verleugnen, aber zumindest um die reichhaltige Kultur etwa der Afroamerikaner erweitern sollte. Dabei lotete er mutig musikalische Grenzen aus und brachte einen Blues und eine Schwüle in seine Musik, die ihresgleichen sucht. Antonín Dvořáks Sinfonie Nr. 9 mit dem passenden Beinamen *Aus der Neuen Welt* ist keinesfalls amerikanische Musik, entstand aber während des drei Jahre währenden Aufenthalts des böhmischen Komponisten in den USA als Direktor des *National Conservatory of Music of America* und spiegelt seine Eindrücke des riesigen Landes wieder. Heute ist sie nicht nur Dvořáks meistgespieltes Werk, sondern eine der beliebtesten Sinfonien überhaupt.

PROGRAMM

George Gershwin:
Ouvertüre zu *Oh, Kay!*
Klavierkonzert F-Dur

Antonín Dvořák:
Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95

LAST NIGHT „FERNWEH“

Solist*innen der OH!
Stuttgarter Philharmoniker Festspielorchester
Marcus Bosch Dirigent

Donnerstag, 25. Juli, 20 Uhr
Sonntag, 28. Juli, 20 Uhr
Rittersaal Schloss Hellenstein/
Festspielhaus CCH

Abendsponsor:
Heidenheimer Volksbank eG

Karten
60,50/45,10/37,40/28,60/22,00/11,00 €
Schüler/Studenten
42,35/31,57/26,18/20,02/15,40/7,70 €

REISEFIEBER

Von Insel-Träumen bis zum Zauber des geheimnisvollen Reichs der Mitte: Exotik und Fernweh sind ein beliebtes Thema in der Operette. Bei unserer Last Night – und der Last Last Night am allerletzten Abend der Opernfestspiele 2024 – begeben wir uns auf eine Reise in aller Herren (und Damen) Länder, getragen von den schönsten Operettenmelodien aus der silbernen und goldenen Epoche

REISEPARTNER

Mit dabei sind auch die Stuttgarter Philharmoniker, die seit mehr als zehn Jahren fester Bestand der Opernfestspiele sind und 2024 ihren 100. Geburtstag feiern. Das Orchester der Landeshauptstadt macht sich jedes Jahr im Sommer auf den Weg, um nicht nur die „große“ Oper als Festspielorchester mitzugestalten, sondern auch alljährlich die Last Night zu bestreiten – den krönenden Abschluss der Festspielsaison auf dem Schlossberg. Dass ein solches Konzert ein mitreißendes Programm verdient, versteht sich von selbst!

WELTENWANDERN

… ist auch oft Thema in Operetten. Kulturelle Unterschiede, die Faszination des Unbekannten und der Reiz des Fremden bilden die Grundlage für Liebesgeschichten, in denen Menschen aus verschiedenen Welten im Herzen zusammenfinden. Von Franz Lehárs *Land des Lächelns*, das teilweise im sagenumwobenen Reich der Mitte spielt, bis hin zu Paul Abrahams jazziger *Blume von Hawaii*, die von der Geschichte Lili'uokalanis, der letzten Königin von Hawaii vor der Annexion durch die USA, inspiriert wurde, geht diese musikalische Reise. Lassen Sie sich überraschen!

EXTRAS
OPER FÜR ALLE

Die Festspielzeit 2024 bietet ein vielseitiges Programm auch außerhalb der Konzert- und Opernveranstaltungen in den Formaten von „Oper für alle“.

TAG DER OFFENEN TÜR – DER SCHLOSSBERG-ERLEBNISTAG

Beim Tag der offenen Tür – dem Schlossberg-Erlebnistag – können am 2. Juni kleine und große Besucherinnen und Besucher das Gelände zwischen Schloss Hellenstein und dem Festspielhaus entdecken und bei Führungen einen Blick hinter die Kulissen der Opernfestspiele werfen. Tolle Aktionen werden rund um das Thema „FREMDE WELTEN“ angeboten, das Kinderschminken verzaubert die kleinen Gäste, und wer Glück hat, kann Preise beim Gewinnspiel abräumen!

Sonntag, 2. Juni, 13–17 Uhr
Rund um Schloss Hellenstein

Eintritt frei

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNGEN

Kurz vor den Premieren von *Madama Butterfly* und *Alzira* geben Marcus Bosch und die Kreativteams im Gespräch mit Heidenheims Kulturchef Matthias Jochner Einblicke in die Inszenierungen. Musikalische Kostproben inklusive!

Mit welchem Regiekonzept ist das Team ans Werk gegangen? Was genau macht ein Regisseur überhaupt? Gibt es Anekdoten aus der bisherigen Probenzeit? Beiträge und Fragen aus dem Publikum sind ausdrücklich erwünscht.

Matinée *Madama Butterfly*
Sonntag, 30. Juni, 11 Uhr (mit musikalischen Kostproben)
Schlosskirche Schloss Hellenstein

Soirée *Alzira*
Montag, 15. Juli, 18 Uhr (mit musikalischen Kostproben und anschließendem Probenbesuch)
Foyer Festspielhaus CCH

Eintritt frei



EXTRAS
OH! LATE NIGHT

Ihren bereits 60. Geburtstag feiern die Opernfestspiele in dieser Saison: Denn 1964 fanden zum ersten Mal die Schloss-Serenaden im Rittersaal statt. Schon bald kamen erste (kleinere) Opernproduktionen dazu, ab da wuchs das Festival beständig und wurde im Laufe der Zeit zu dem, was es heute ist – eines der wichtigsten Musikfestivals in Deutschland, das inzwischen Publikum aus aller Welt anzieht.

Geburtstagsparty
Grund genug, die Korken knallen zu lassen! Zum Jubiläum gönnen sich die OH! ein neues Format, das in entspannter Atmosphäre musikalische Welten – *Fremde Welten* – miteinander verbindet. Egal ob Pop-Musik auf historischen Instrumenten oder klassische Melodien in jazzigem Gewand – die OH! sprengen die Grenzen der Genres und beschreiten neue Wege mit Oper, Jazz, Überraschungen von den Nixen und Tanzbarem vom DJ. Feiern Sie gemeinsam mit uns an diesem Abend voller Überraschungen bei kühlen Drinks und heißen Beats im Kunstmuseum in die Jubiläumssaison der Opernfestspiele hinein!

Samstag, 8. Juni, 21 Uhr
Kunstmuseum
Eintritt 30 €



Lada Kyssy

EXTRAS
OH! AN DER QUELLE: BLAUER ABEND

Ein musikalisch-kulinarischer Hochgenuss

Der Blaue Abend ist als besondere Veranstaltung des Festspielsommers im stimmungsvollen Rahmen der historischen Hammerschmiede in Königsbronn nicht mehr wegzudenken: Das Festspielpublikum wird mit exquisitem Essen und musikalischen Leckerbissen verwöhnt – Gourmets und Musikliebhaber kommen hier gleichermaßen auf ihre Kosten. Festspieldirektor Marcus Bosch und ein Teil des Solistenensembles bieten in diesem intimen Rahmen lockeres Entertainment und künstlerischen Hochgenuss ohne einen trennenden Orchestergraben – erleben Sie Ihre Liebingskünstler*innen hautnah!

Solisten der OH! Ensembles der Opernproduktionen 2024
Marcus Bosch Klavier und Moderation

Donnerstag, 20. Juni, 19 Uhr
Hammerschmiede Königsbronn
Karten 70–81 €, Schüler/Studenten 63,40–71,10 €
(Eintritt inklusive 3-Gänge-Menü, exklusive Getränke)
Cateringpartner: Ringhotel sKreuz, Steinheim



EXTRAS
JAZZFRÜHSTÜCKE

Die Jazzfrühstücke sind der längst nicht mehr geheime Geheimtipp im Programm der Opernfestspiele Heidenheim. Sogar Stars wie Fola Dada sind bereits im Brunnengarten aufgetreten. Auch im kommenden Sommer wird in lockerer Atmosphäre an drei Sonntagen wieder gebruncht oder gejazzt. Die Elite der jungen wie auch der bereits etablierten Jazzer*innen hat hier ein beliebtes Podium für ihre swingende, groovende und virtuose Musik.

Sonntag,
7. Juli – Green Street – Celebrating the music of Grant Green
21. Juli – Frank Dupree Trio
28. Juli – N. N.
jeweils 11 Uhr
Brunnengarten Schloss Hellenstein/
Museum für Kutschen, Chaisen und Karren

Cateringpartner:
Schlosshotel Hellenstein

EXTRAS
SCHLOSSBERGTAFEL

Musik und Theater – ein Fest für alle!
Am Sonntag, 14. Juli wartet der Schlossberg wieder darauf, von Festspielgästen erobert zu werden. Theater, Musik und Leckereien: Hoch über der Stadt laden die Opernfestspiele Heidenheim und das Naturtheater Heidenheim e. V. zum gemeinsamen Picknick ein. Der Schlosspark bietet einen herrlichen Blick aufs Schloss, über die Stadt und viele sonnige oder schattige Plätze, an denen das Publikum den Sommer, die Sonne und ein abwechselnd musikalisches und szenisches Programm genießen kann. Solisten der Opernfestspiele singen Arien und Songs aus Oper, Operette und Musical. Im Wechsel dazu zeigen Schauspieler des Naturtheaters Szenen aus dem aktuellen Programm.

Die Besucherinnen und Besucher bringen ihr Picknick mit oder bestellen bequem einen reich gefüllten Korb im Schlosshotel (Tel. 07321 – 30 5 30) und sind eingeladen, mit Freunden zu reden, alte Bekannte zu treffen, mit neuen Bekannten das Essen zu teilen, zu sitzen, liegen, träumen... Sollte die Witterung für die Open-Air Veranstaltung zweifelhaft sein, dann zeigt die OH! Wetterfahne an, ob die Schlossbergtafel stattfindet.

Sonntag, 14. Juli, 11–14 Uhr
Schlosspark Schloss Hellenstein

Eintritt frei
In Kooperation mit dem Naturtheater Heidenheim e. V.

EXTRAS
QUARTETT DER KRITIKER

Wenn weitgehend unbekannte Juwelen gehoben werden, wie das die Verdi-Reihe der OH! unter internationaler Aufmerksamkeit tut – gibt es da eine bessere Einstimmung auf die Premiere, als der Diskussion der schlauesten Köpfe zum Stück zu lauschen? Denn das sind die vier Profis vom Quartett der Kritiker immer. Gegründet vor über einem Jahrzehnt von Eleonore Büning, der damaligen Feuilleton-Chefin der *FAZ*, ist das Quartett der Kritiker schnell zu einer Instanz geworden.

Wer alles kennt…
„Kritiker" heißt, dass die Mitglieder für die großen Kulturseiten des Landes schreiben, aber auch, dass sie alle vertreten sind in den Jurys für den hochangesehenen „Preis der Deutschen Schallplattenkritik". Das Quartett wählt Ausschnitte aus Aufnahmen aus, die über ein ganzes Jahrhundert entstanden sein können. Und stellt damit nicht nur *Alzira* vor, sondern auch famose Sänger*innen, Dirigent*innen und Orchester. Aus dieser Veranstaltung werden Sie mit geschärften Ohren in die Premiere gehen und dort eine ganz andere Wahrnehmung haben.

Donnerstag, 18. Juli, 17 Uhr
Festspielhaus CCH
Eintritt 8 €
(ein Getränk inklusive)

PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTEN KRITIK



EXTRAS
ZU GAST BEI MADAMA BUTTERFLY

Vor der letzten Vorstellung von *Madama Butterfly* am 27. Juli können die Genießer unter den Gästen die große Oper in Heidenheim auf zweifache Weise und damit für alle Sinne erleben: musikalisch und kulinarisch. Ein Sektempfang läutet die Veranstaltung *Zu Gast bei Madama Butterfly* ein; in festlicher Atmosphäre wird dann vor der Opernvorstellung sowie in der Pause ein Drei-Akt-Menü gereicht.Was als Liebestraum beginnt, endet in der Katastrophe: Einen Akt voller herrlicher Musik lang darf die Japanerin Cio-Cio-San sich an ihrem amerikanischen Ehemann Pinkerton erfreuen, bevor er wieder in seine Heimat geht und Butterfly zurücklässt. Trotz ihrer Konvertierung zum Christentum bleibt sie aber in den Traditionen und Gebräuchen ihrer Kultur verhaftet – ohne Zweifel auch kulinarisch, ist doch die Küche Japans weltweit berühmt. Ellen Kleiber, die sich mit ihrem Restaurant „Wacholder“ und dem Café „Hellen Stein“ einen außergewöhnlich guten Ruf erarbeitet hat, serviert ihren Gästen besondere und liebevoll komponierte Kreationen der japanischen Küche. In der Schlosskirche verführt die Gastronomin aus Leidenschaft mit sorgfältig zusammengestellten Gaumenfreuden.

Samstag, 27. Juli, 18 Uhr
Schlosskirche Schloss Hellenstein…
… bei Vorstellung im Rittersaal: Vor der Vorstellung und in der Pause.
… bei Vorstellung im Festspielhaus CCH: Vor der Vorstellung. Der Pausengang wird im Festspielhaus CCH gereicht.

65 €/Menü
(Eintrittskarten für die Vorstellung *Madama Butterfly* sind nicht inbegriffen)
Cateringpartner: Ellen Kleiber und Team

ZU GAST BEI DEN OH! – LICHTSPIELE



Foto © Neuer Kammerchor

Alwina Meissner Klavier
Thomas Kammel Leitung

Sommerserenade des
Neuen Kammerchors Heidenheim

Sonntag, 14. Juli, 19 Uhr
Stiftskirche Mariä Himmelfahrt Obermedlingen

TICKETS AB DEM 1. APRIL 2024
www.neuerkammerchor.com/konzerte

Kunst Heidenheim Kultur

Stefan Doraszelski Stiftung

PRÄSENTIERT DAS:

KULTUR FEUER WERK

Cappella Aquileia
mit Marcus Bosch

Neuer Kammerchor

Siggi Schwarz

Naturtheater
Heidenheim

Michael Grau

... und viele(s) mehr!

100 Jahre
Naturtheater-Bühne

75 Jahre
Stefan Doraszelski

60 Jahre
Opernfestspiele

40 Jahre
Freunde schaffen Freude e. V.

MI. 17|07|24

Congress Centrum Heidenheim

VVK: € 36,-
AK: € 39,-

Einlass: 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr

Tickets: HZ Ticketshop, Stadt-Info,
opernfestspiele.de/tickets

Heidenheim
an der Brenz

EDUCATION

KULTURWERKSTATT
OPERNFESTSPIELE HEIDENHEIM

DIE KULTURWERKSTATT DER OH! vermittelt alles rund um die Oper durch unterschiedlichste Angebote von Probenbesuchen bis hin zu Kunstprojekten.

Die zahlreichen Angebote richten sich an Kinder ab 3 Jahren, aber auch Jugendliche werden hier bedacht.



FORMATE UND TERMINE

werden über die Tagespresse, über www.opernfestspiele.de und über die Sozialen Medien veröffentlicht.

KULTURWERKSTATT OH! - ANGEBOTE

AB 3 JAHREN

KINDERKONZERT

Klassische Musik ist auch für Kinder eine einzigartige Erfahrung. Bei diesem altersgerechten Konzert lernen die Kinder die Welt der Instrumente und Musik kennen. Das Kinderkonzert wird zusätzlich als **SCHULVORSTELLUNG** stattfinden. Dort ist es Schulklassen möglich, das Konzert als Gemeinschaft zu erleben.

AB 5 JAHREN

DER ZAUBERER VON OZ – EINFÜHRUNGSWORKSHOP

Für neugierige Kinder bietet die Kulturwerkstatt einen Workshop mit Probenbesuch zur Jungen Oper an. Die Kinder erleben eine szenische und musikalische Einführung ins Stück. Schulklassen und Kindergärten können einen solchen Einführungsworkshop buchen. Ein:e Theaterpädagog:in kommt dann gegen einen kleinen Unkostenbeitrag zu Euch in die Einrichtung und bereitet die Klassen spielerisch auf den Vorstellungsbesuch vor.

AB 8 JAHREN

REQUISITENWERKSTATT

Gemeinsam mit dem Kinder und Kunst e. V. können die Kinder ihre eigenen Ideen in die Junge Oper einbringen. Sie basteln eigene Requisiten und erleben so, was es bedeutet ein Bühnenbild für eine Oper zu gestalten.

Reservierungen für
Haupt- und Gerneralproben
sind für Gruppen bis 1. April möglich.

Hauptprobe *Madama Butterfly*
Montag, 1. Juli, 19 Uhr
Rittersaal/Festspielhaus CCH

Generalprobe *Alzira*
Dienstag, 16. Juli, 20 Uhr
Festspielhaus CCH

Karten
Schüler:innen/Student:innen 8 Euro

Anmeldungen und Rückfragen unter
education@heidenheim.de

AB 12 JAHREN

GENERAL- & ORCHESTERPROBENBESUCHE

Schulklassen können szenische Proben von *Madama Butterfly* und *Alzira* auf ganz besondere Weise erleben. Das Kombipaket der Kulturwerkstatt besteht aus einem Schulbesuch mit Workshop im Vorfeld und dem Besuch der Probe.

PREMIENKLASSEN

Schulklassen können sich als Premierenklasse bewerben. Die Premierenklasse wird dann von einer/einem Theaterpädagog:in besucht, zusätzlich erlebt ihr gemeinsam eine Probe und dürft bei der Premiere der jeweiligen Oper dabei sein. Anmeldungen sind für alle drei Opernproduktionen möglich.

ALLE INFOS

SAALPLÄNE

TICKETS UND ERMÄSSIGUNGEN

WETTERENTSCHEIDUNG

SPECIALS

OPER KONZERT EXTRAS

OPERNFESTSPIELE
HEIDENHEIM

OH!

DIE STUHLPATENSCHAFTEN DER OH!



Werden Sie Stuhlpate/Stuhlpatin auf der neuen Zuschauertribüne der Opernfestspiele Heidenheim!

Die Stuhlpatenschaft ist symbolisch.
Das Engagement in Form einer einmaligen Spende dient der Umsetzung neuer Ideen und Projekte und der Förderung des musikalischen Nachwuchses.
Die Patenschaft beinhaltet eine exklusive Namensplakette, die an „Ihrem" Stuhl angebracht wird. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Bei Interesse erreichen Sie uns unter: Telefon: **07321 - 327 42 00** | E-Mail: **foerderverein@opernfestspiele.de**

„Die Stulpatenschaften der OH!"
ist eine Initiative des **Förderverein der Opernfestspiele Heidenheim e. V.**

Förderverein der Opernfestspiele Heidenheim e.V.
OH!
fv-opernfestspiele.de

WWW.OPERNFESTSPIELE.DE

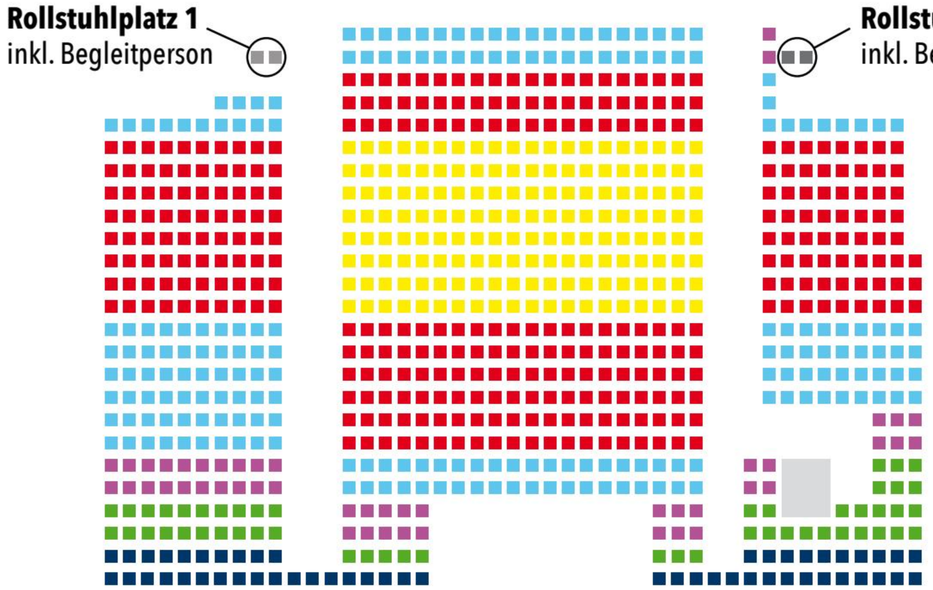
Foto © Oliver Vogel

RITTERSAAL SCHLOSS HELLENSTEIN

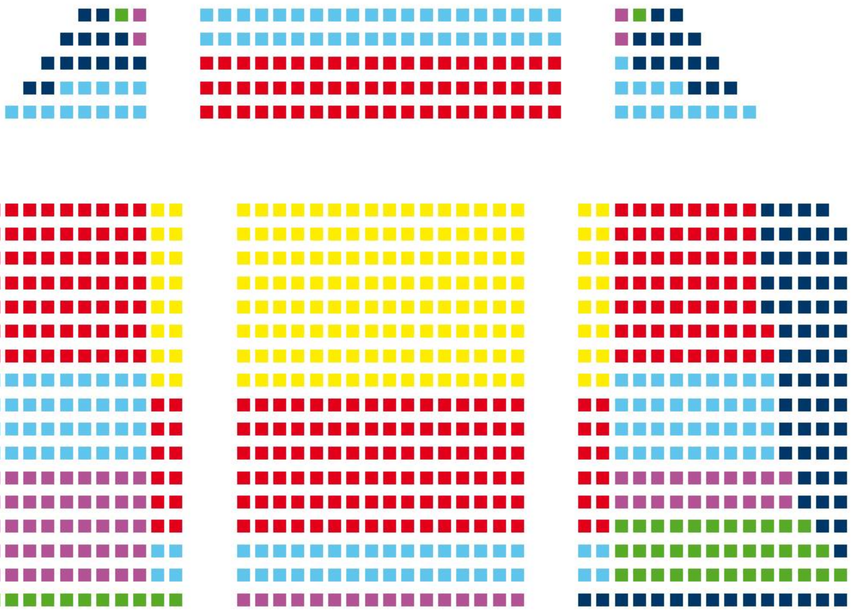


Seit über sechzig Jahren wird Schloss Hellenstein im Sommer zur Festspielbühne und bietet mit der mittelalterlichen Ruine des alten Rittersaals die atemberaubende Haupt-Kulisse für die Opernfestspiele Heidenheim. Zwischen jahrhunderte alten Mauern, Türmen und Erkern finden Oper und Konzert open air auf einer „der schönsten Freilichtbühnen Europas“ (*WELT am Sonntag*) statt.

BÜHNE RITTERSAAL „MADAMA BUTTERFLY“ UND KONZERTE



BÜHNE MARTIN-HORNUNG-SAAL
SCHLECHTWETTERSITZPLAN

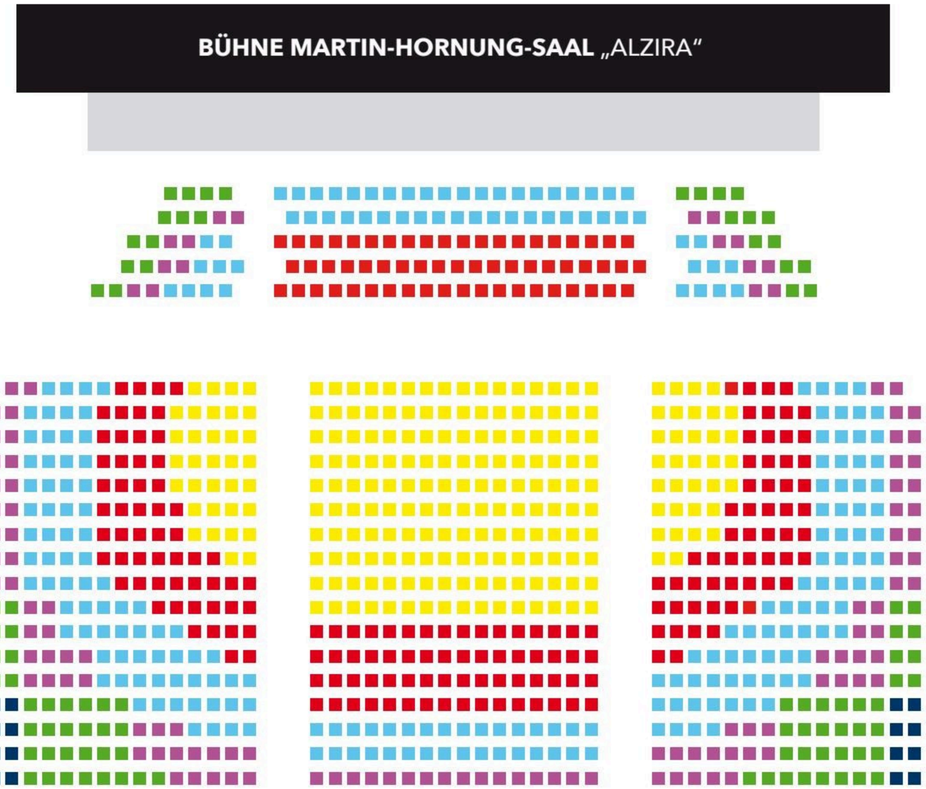


KATEGORIE PREISE IN EURO	LOGE A	B	C	D	E	F
PREMIERE „MADAMA BUTTERFLY“	118,00	93,00	75,00	61,00	45,00	27,00
„MADAMA BUTTERFLY“	108,00	83,00	65,00	51,00	35,00	17,00
ERÖFFNUNGS-/GALAKONZERT	60,50	45,10	37,40	28,60	22,00	11,00
JAZZGALA/LAST NIGHT	60,50	45,10	37,40	28,60	22,00	11,00

FESTSPIELHAUS CONGRESS CENTRUM HEIDENHEIM



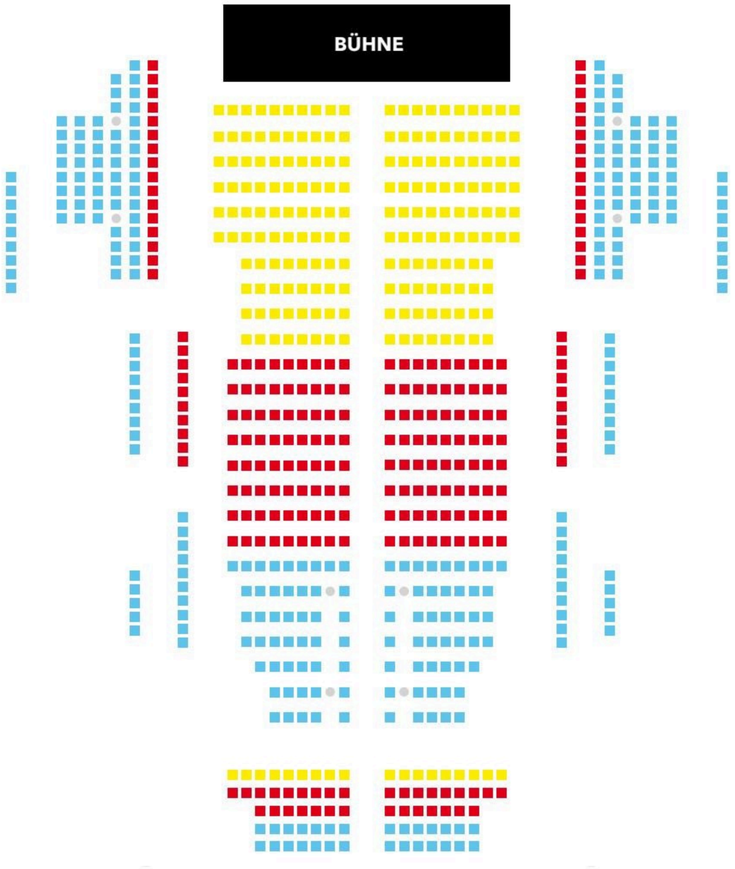
Das 2009 eingeweihte Festspielhaus liegt nur wenige Schritte von Schloss Hellenstein entfernt. Durch seine architektonisch außergewöhnliche Eckverglasung wirkt es weitläufig, offen und hell. Seine hervorragende Akustik macht jedes Konzert und jeden Opernabend zu einem Klangerlebnis. Damit verfügen die Opernfestspiele Heidenheim über ein Festspielhaus mit gleicher Sitzplatzanzahl, das ihrer Outdoor-Spielstätte nebenan in nichts nachsteht und bei widrigem Wetter zur gleichwertigen Alternative für den Rittersaal wird.



KATEGORIE PREISE IN EURO	LOGE A	B	C	D	E	F
„ALZIRA“	85,00	64,00	54,00	40,00	28,00	16,00

PAULUSKIRCHE HEIDENHEIM

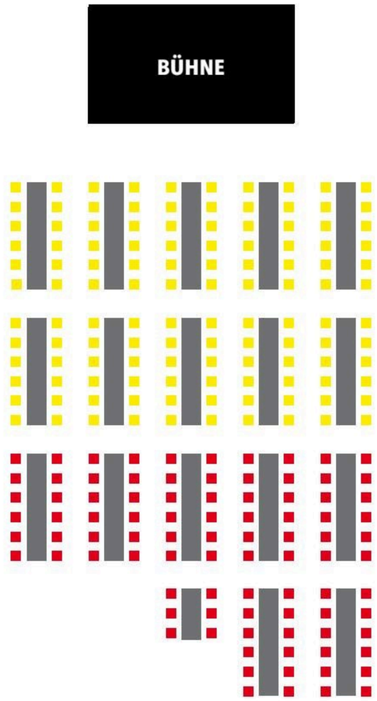
OH! in der Pauluskirche ist zum festen Bestandteil des Festspielsommers geworden. Große Abende wie die Aufführung von Bruckners 8. Sinfonie (2019) oder dem *Requiem* von Antonín Dvořák (2021) haben die OH! geprägt. Der Klinkerbau von 1898 direkt am Rathaus ist die größte Kirche Heidenheims.



KATEGORIE PREISE IN EURO	A	B	C
OH! IN DER PAULUSKIRCHE	35	25	15

HAMMERSCHMIEDE KÖNIGSBRONN

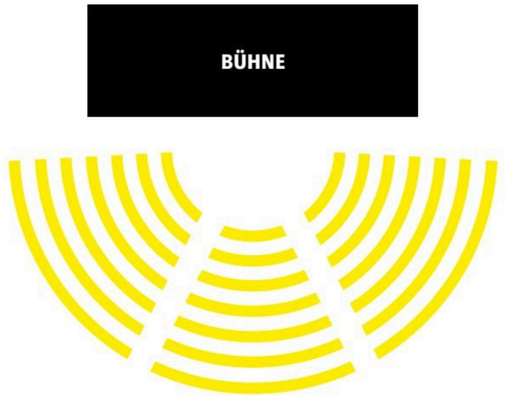
Am Ort der ersten, unter Federführung des Königsbronner Zisterzienserklosters entstandenen Eisenschmiede steht heute die Hammerschmiede, ein Bau von 1860, der inzwischen ein einzigartiger Veranstaltungsort geworden ist.



KATEGORIE PREISE IN EURO	A	B
„BLAUER ABEND"	81	70

OPERNZELT IM BRENZPARK

Seit 2011 ist es Spielort der Jungen Oper in Heidenheim. Die Kinder lieben das Zwei-Mast-Zirkuszelt mit seiner intimen Atmosphäre, das im Brenzpark aufgestellt wird.



KATEGORIE PREISE IN EURO	A
„DER ZAUBERER VON OZ"	13

TICKETS UND ERMÄSSIGUNGEN



ONLINE-BUCHUNG
www.opernfestspiele.de
www.eventim.de (abweichende Kartenpreise)

KARTENBÜRO, SCHRIFTLICHER UND TELEFONISCHER KARTENVERKAUF
Stadt-Information Heidenheim
Christianstr. 2
89522 Heidenheim
Mo–Fr: 9–17 Uhr, Sa: 9–13 Uhr
Telefon 07321 - 327 77 77
Fax 07321 - 323 49 11
stadt-information@heidenheim.de
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen

AN DER ABENDKASSE ist EC- und Barzahlung möglich.

TICKETS & ERMÄSSIGUNGEN
- 30 % Ermäßigung für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte (bis zu 60 % Behinderung).
- 50 % Ermäßigung für Förderpassinhaber und Schwerbehinderte (ab 70 % Behinderung).

Ermäßigte Tickets nur gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises.

KARTENRÜCKGABE

Bitte prüfen Sie Ihre erworbenen Karten sofort. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist weder Umtausch noch Rücknahme von Karten möglich.

FESTSPIELCARD

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten für die Veranstaltungen der Opernfestspiele Heidenheim im Festspielsommer 2024 und profitieren Sie von einem Sonderrabatt in Höhe von 10% auf alle Tickets beim gleichzeitigen Kauf von mindestens 3 Veranstaltungen! Darüber hinaus erhalten Sie gegen Vorlage der FestspielCARD ein Sitzkissen bei den Veranstaltungen im Rittersaal ohne Leihgebühr (Pfand muss bei Inanspruchnahme hinterlegt werden). Gerne informieren wir Sie mit unserem Newsletter über das Geschehen rund um die Festspielzeit – vorausgesetzt natürlich, Sie geben Ihre Mail-Adresse bei der Buchung an. Nur über die Stadt-Information erhältlich. Nicht online buchbar.

GUTSCHEINE

Sie brauchen noch ein geeignetes Geschenk für einen kulturbegeisterten Verwandten, Freund oder Kollegen? Oder Sie wollen einfach mal Kultur verschenken und wissen nicht wie? Kaufen Sie einen Kulturgutschein im Wert Ihrer Wahl, der für eine frei ausgewählte Veranstaltung der Opernfestspiele Heidenheim eingelöst werden kann. Sie können den Gutschein in der Stadt-Information Heidenheim persönlich oder telefonisch erwerben.

Gutscheine von 2021 und 2022 sind bis Ende 2024 gültig!

WETTERENTSCHEIDUNG

Abhängig von der Witterung finden die Veranstaltungen im Rittersaal auf Schloss Hellenstein oder im Festspielhaus Congress Centrum Heidenheim statt. Ein Wechsel ins Festspielhaus findet auch dann statt, wenn die vorhergesagte Temperatur am Ende der Aufführung unter 17°C sinken soll. Sänger, Musiker und die Festspielleitung bitten dafür im Sinne der musikalischen Qualität um Verständnis. Sollte eine Vorstellung im Rittersaal abgebrochen werden müssen, besteht kein Ersatzanspruch. Für die anderen Open-Air-Veranstaltungen der OH! weht die Wetterfahne nach demselben Prinzip! Spielorte und Ausweichspielorte finden Sie auf der jeweiligen Veranstaltungs-Seite.

WETTERTELEFON

Telefonansage an Veranstaltungstagen zwei Stunden
vor Veranstaltungsbeginn: Telefon 07321 - 327 42 20.

WETTERFAHNE

Sollte zwei Stunden vor der jeweiligen Vorstellung die OH!-Fahne am Aussichtsturm auf Schloss Hellenstein noch zu sehen sein, dann findet die Veranstaltung im Rittersaal auf Schloss Hellenstein statt – ist die Fahne nicht mehr zu sehen, wird die Veranstaltung im Festspielhaus stattfinden.

**WETTERHINWEIS auch auf der Startseite
unter www.opernfestspiele.de**



ANFAHRT

ANREISE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

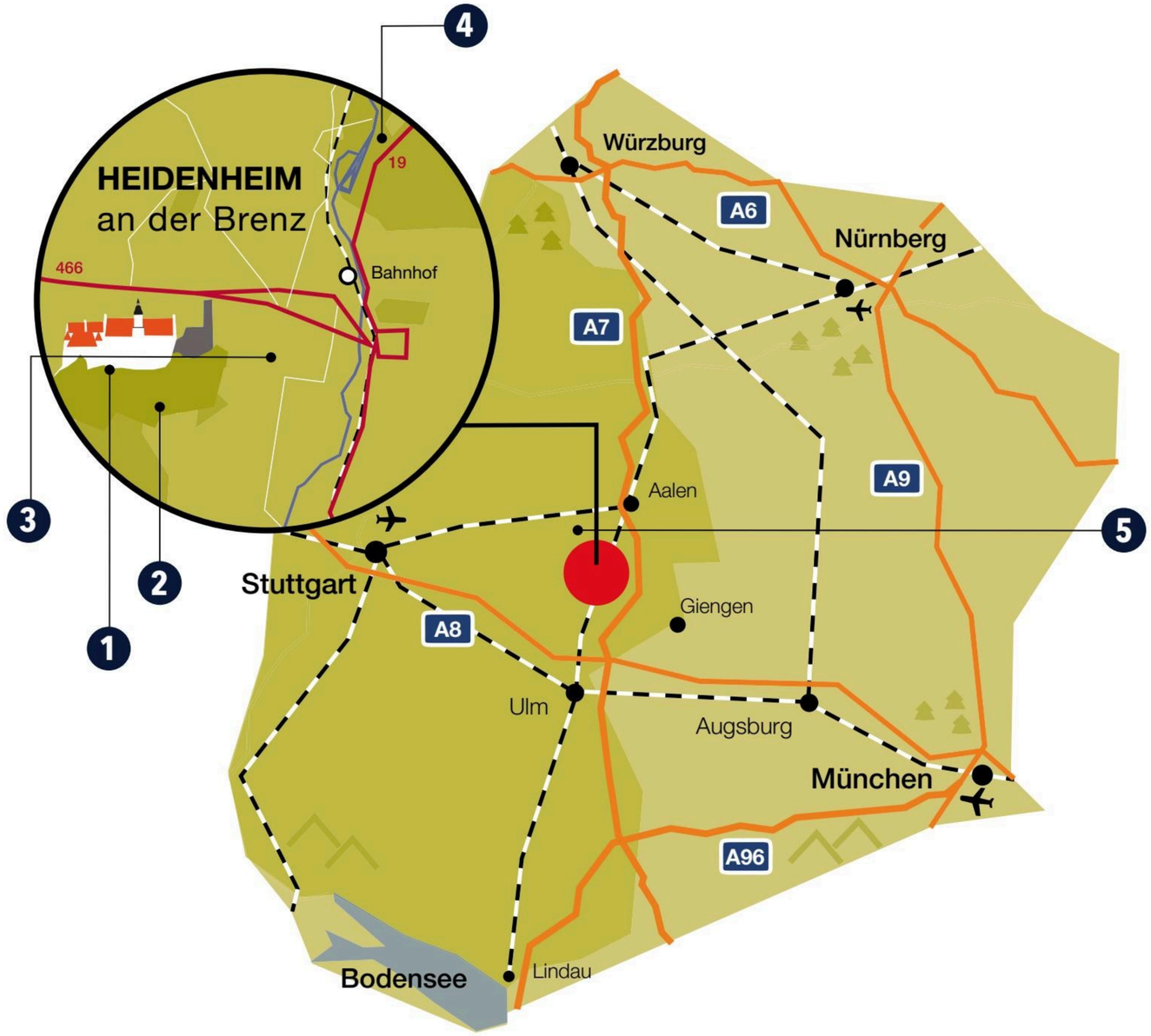
Heidenheim ist mit Regionalzügen der Brenztalbahn (Bahnstrecke Ulm – Aalen) zu erreichen. Vom ZOH (ab Ausgang Bahnhof ca. 100m nach rechts) aus erreichen Sie Schloss Hellenstein mit der regelmäßigen Busverbindung der Heidenheimer Verkehrsgesellschaft HVG mit Linie 7 (bis zur Haltestelle Hugo-Rupf-Platz).

ANREISE MIT DEM AUTO

Heidenheim ist mit zwei Autobahnausfahrten an die A7 angebunden. Vom Autobahnkreuz Ulm-Elchingen (A8 – Stuttgart/München) kommend bietet sich die Ausfahrt 117 Giengen-Herbrechtingen (Heidenheim-Süd) an. Vom Autobahnkreuz Feuchtwangen/Crailsheim (A6 – Heilbronn/Nürnberg) kommend die Ausfahrt 116 Heidenheim. In Heidenheim folgen Sie der Ausschilderung zum Congress Centrum oder Schloss.

ANREISE MIT DEM FLUGZEUG

Heidenheim liegt rund 100 Kilometer vom Flughafen Stuttgart entfernt. Von dort lässt sich mit der S-Bahn der Hauptbahnhof Stuttgart schnell und bequem erreichen, weiter mit ICE bzw. Regionalbahn über Ulm oder Aalen nach Heidenheim. Vom Airport in München (ca. 160 km) gelangt man mit der S-Bahn zum Hauptbahnhof und von dort aus mit dem Zug über Ulm Hbf nach Heidenheim.



1. **Schloss Hellenstein**
   Rittersaal, Schlosskirche und Brunnengarten
2. **Festspielhaus CCH**
3. **Pauluskirche**
4. **Opernzelt** im Brenzpark
5. **Hammerschmiede** Königsbronn

WEITERE INFORMATIONEN

BARRIEREFREIHEIT

Im Rittersaal stehen für jede Vorstellung zwei Rollstuhlplätze zur Verfügung, plus jeweils ein Platz für eine Begleitperson. Bitte beachten Sie, dass der Weg zum Rittersaal steil bergauf und über Pflastersteine führt! Tickets können nur direkt über die Stadt-Information Heidenheim gebucht werden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie unter 07321 - 327 77 77.

EINFÜHRUNGEN

Um Sie auf den Opern- oder Konzertabend einzustimmen, geben wir vor zahlreichen Festspielveranstaltungen entsprechende Einführungen. Die Vorträge beginnen bei den meisten Veranstaltungen um 19.10 Uhr und 19.30 Uhr, dauern etwa 15 Minuten und sind für die Besucher der Opernfestspiele Heidenheim kostenfrei. Die Einführungen finden unmittelbar am Veranstaltungsort statt und sind durch Wegweiser ausgeschildert.

ESSEN UND TRINKEN

Genießen Sie die sommerliche Atmosphäre rund um die Veranstaltungen. Unsere Gastronomiepartner bieten Ihnen bei fast allen Veranstaltungen Getränke und kleine Speisen vor Beginn sowie in der etwa 20-minütigen Pause an. Nach den Veranstaltungen auf dem Schlossberg lockt die „Lounge Bar“ im Festspielhotel mit einer großen Auswahl an fruchtig frischen Cocktails. Hier kann man den Abend in elegantem, lockerem Ambiente ausklingen lassen.

MOBILTELEFONE

Mobiltelefone und ähnliche Geräte müssen vor Beginn der Veranstaltung ausgeschaltet werden.

BILD- & TONAUFZEICHNUNGEN

Bild- und Tonaufzeichnungen sind grundsätzlich untersagt.

PARKPLÄTZE

Parkplätze gibt es in begrenzter Anzahl direkt am Schloss Hellenstein, weitere in der Tiefgarage des Festspielhauses Congress Centrum. Gegenüber finden Sie Parkmöglichkeiten beim Naturtheater, beim Klinikum Heidenheim und der Voith-Arena. Von der Voith-Arena zum Schloss benötigen Sie zu Fuß ca. fünf Minuten.

TAXI

Sollten Sie ein Taxi benötigen, hier einige Nummern:

Taxi Bißle	Telefon 07321 - 45 95 9
Taxi Heffner	Telefon 07321 - 94 32 33
Taxi Müller	Telefon 07321 - 94 22 00
Minicar	Telefon 07321 - 62 02 0

DIE SPECIALS

DIE FESTSPIELÜBERNACHTUNG

Das Schlosshotel Hellenstein ist exklusiver Partner der OH!.
Die Stadt-Information Heidenheim bietet besondere Übernachtungsangebote während der Festspielsaison an.
Ohne Eintrittskarte. Preis pro Person ab 165 €
Weitere Übernachtungsangebote unter www.tourismus-heidenheim.de

DAS FESTSPIEL-BUFFET BZW. 3-GANG-MENÜ

Im Schlosshotel Hellenstein mit Pausengetränk nach Wahl,
Einführungsvortrag, Programmheft,
Parkticket für die Tiefgarage.
Ohne Eintrittskarte. Preis pro Person 60 €

DIE FESTSPIEL-PAUSE

Kulinarischer Festspielteller inklusive Pausengetränk oder ohne Pausengetränk. Reservierter Stehtisch am Veranstaltungsort.
Buchbar vor der Vorstellung oder in der Pause.
Ohne Eintrittskarten. Preis pro Person ab 32,50 €

WEITERE INFORMATIONEN

stadt-information@heidenheim.de
Telefon 07321 - 327 49 10

IMPRESSUM

Künstlerischer Direktor Prof. Marcus Bosch
Redaktion und Texte Gerhard Herfeldt
Leiter Geschäftsbereich Festspiele und Kulturbüro Oliver von Fürich
Orchestermanagement Cappella Aquileia Teresa Thoma
Betriebsbüro OH! Andrea Werner, Christoph Leipold
Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit Gerhard Herfeldt
Education und Kulturwerkstatt OH! Anni El-khorazati
Verwaltung Benjamin Spönlein, Melinda Leoff

Kuratorium

Britta Fünfstück (Vorsitz)
Vorstandsvorsitzende Paul Hartmann AG

Michael Salomo
Oberbürgermeister Stadt Heidenheim

Dr. Toralf Haag
Vorsitzender der Konzerngeschäftsführung Voith GmbH & Co. KGaA

Dr. Karl Lamprecht
Vorstandsvorsitzender Carl Zeiss AG

Michael Schuck
Geschäftsführer Franz Schuck GmbH

Thilo Rentschler
Hauptgeschäftsführer der IHK
ehem. Oberbürgermeister der Stadt Aalen

Stefan Doraszelski
Stefan-Doraszelski-Stiftung

Konzept und Gestaltung
Werbeagentur Hüper GmbH , Heidenheim

Druck
Bairle Druck & Medien GmbH, Dischingen

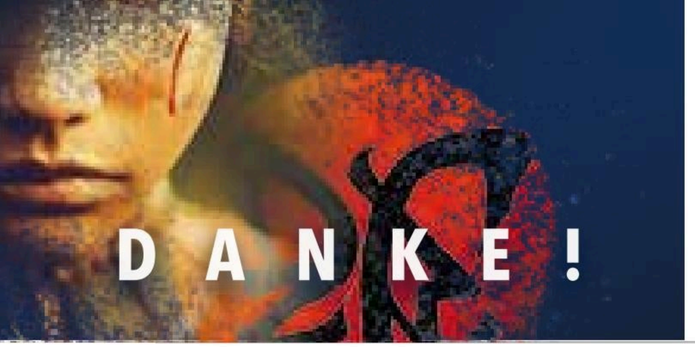
Veranstalter/Herausgeber
Stadt Heidenheim, Fachbereich Kultur, Matthias Jochner,
Grabenstraße 15, 89522 Heidenheim

Bildnachweise
Seiten: 2, 10/11, 14/15, 18/19, 20 – 23, 28,
38, 39, 42, 49, 51, 66, 69ff © Oliver Vogel,
Seite 4 © Franca Wrage, Seite 24 © Timo Raz,
Seite 26 © Michael Zapf NDR, Seite 30 © Marco Borggreve/AdobeStock,
Seite 32 © AdobeStock, Seite 37 © Meike Kenn,
Seite 45 © Dr. Thomas Bünnigmann,
Seite 53 © Günther Bayerl

Textnachweis
Alle Texte in diesem Programmbuch sind Originaltexte.

☀ 🌧 Abhängig von der Witterung finden die Open-Air-Veranstaltungen in den jeweils benannten Indoor-Spielstätten statt.

Stand 27.10.2023



VERANSTALTER

Heidenheim an der Brenz

ÖFFENTLICHE GELDGEBER

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Landkreis Heidenheim

HAUPTSPONSOREN

VOITH

HARTMANN

ZEISS

Stadtwerke Heidenheim
Aktiengesellschaft · Unternehmensgruppe

PREMIUMSPONSOREN

Kreissparkasse Heidenheim

NOERPEL

FESTSPIELSPONSOREN

Heidenheimer Volksbank eG
Gemeinsam besser!

HENSOLDT
Detect and Protect.

GÖNNER

100 OH!s – Der Gönnerclub
im Förderverein der Opernfestspiele Heidenheim e. V.

55 AQUILEIAS – Der Gönnerclub
im Förderverein der Freunde der Cappella Aquileia e. V.

SPONSOREN

Liha-Werbung Max Liebhaber GmbH&CoKG

GRINBOLD JODAG
Mobile Raumsysteme

MICHAEL & GABRIELE ROGOWSKI

Kneipp®

HEIDENHEIMER ZEITUNG

KOLLER IMMOBILIEN GMBH | EOS SICHERHEITSDIENST GMBH & CO. KG | DÖRFLINGER GMBH & CO. KG | Weitere Sponsoren unter **www.opernfestspiele.de**

GEFÖRDERT DURCH

Kunst Heidenheim Kultur
Stefan Doraszelski Stiftung

Baden-Württemberg Stiftung

KESSLER·CO
Stiftung für Bildung und Kultur
Abtsgmünd

Edelmann Stiftung

Hanns Voith Stiftung

Max Liebhaber Werk

HUGO RUPF STIFTUNG

FESTSPIELPARTNER

SCHLOSSHOTEL HELLENSTEIN

CONGRESS CENTRUM HEIDENHEIM

KULTURPARTNER

SWR2

Ein Programm von Deutschlandradio
Deutschlandradio Kultur

njo
NETZWERK JUNGE OHREN

myt
Hochschule für Musik und Theater München

JUNI

SO 02	13–17 Uhr	**SCHLOSSBERG-ERLEBNISTAG** Rund um Schloss Hellenstein
SA 08	21 Uhr	**OH! LATE NIGHT** Kunstmuseum
MO 10	20 Uhr	**ERÖFFNUNGSKONZERT – GÖTTERFUNKEN** Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH
MI 19	18 Uhr	**WIEDERAUFNAHME DER ZAUBERER VON OZ** Opernzelt im Brenzpark
DO 20	19 Uhr	**OH! AN DER QUELLE – BLAUER ABEND** Hammerschmiede Königsbronn
SA 22	15 Uhr	**DER ZAUBERER VON OZ** Opernzelt im Brenzpark
SO 23	15 Uhr	**DER ZAUBERER VON OZ** Opernzelt im Brenzpark
DI 25	9.30 Uhr	**DER ZAUBERER VON OZ** Opernzelt im Brenzpark
MI 26	9.30 Uhr/ 11.30 Uhr	**DER ZAUBERER VON OZ** Opernzelt im Brenzpark
DO 27	9.30 Uhr/ 11.30 Uhr	**DER ZAUBERER VON OZ** Opernzelt im Brenzpark

JUNI

SA 29	15 Uhr	**DER ZAUBERER VON OZ** Opernzelt im Brenzpark
SO 30	11 Uhr	**MATINÉE: MADAMA BUTTERFLY** Schlosskirche Schloss Hellenstein
SO 30	15 Uhr	**DER ZAUBERER VON OZ** Opernzelt im Brenzpark

JULI

DI 02	9.30 Uhr/ 11.30 Uhr	**DER ZAUBERER VON OZ** Opernzelt im Brenzpark
MI 03	9.30 Uhr	**DER ZAUBERER VON OZ** Opernzelt im Brenzpark
DO 04	20 Uhr	**PREMIERE MADAMA BUTTERFLY** Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH
SO 07	11 Uhr	**JAZZFRÜHSTÜCK** Brunnengarten Schloss Hellenstein/Kutschenmuseum
SO 07	20 Uhr	**MADAMA BUTTERFLY** Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH
DI 09	20 Uhr	**JAZZGALA – LA DIMORA DELL' ALTROVE** Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH

JULI

DO 11	20 Uhr	**OH! IN DER PAULUSKIRCHE – GOTTESLOB** Pauluskirche
FR 12	20 Uhr	**MADAMA BUTTERFLY** Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH
SA 13	20 Uhr	**MADAMA BUTTERFLY** Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH
SO 14	11–14 Uhr	**SCHLOSSBERGTAFEL** Schloss Hellenstein
SO 14	19 Uhr	**ZU GAST BEI DEN OH! – LICHTSPIELE** Stiftskirche Mariä Himmelfahrt Obermedlingen
MO 15	18 Uhr	**SOIRÉE: ALZIRA** Foyer Festspielhaus CCH
MI 17	19 Uhr	**KULTURFEUERWERK** Festspielhaus CCH
DO 18	17 Uhr	**QUARTETT DER KRITIKER** Festspielhaus CCH
DO 18	20 Uhr	**PREMIERE ALZIRA** Festspielhaus CCH
FR 19	20 Uhr	**MADAMA BUTTERFLY** Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH

JULI

SA 20	20 Uhr	**ALZIRA** Festspielhaus CCH
SO 21	11 Uhr	**JAZZFRÜHSTÜCK** Brunnengarten Schloss Hellenstein/Kutschenmuseum
SO 21	20 Uhr	**GALAKONZERT – AMERICAN DREAM** Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH
DO 25	20 Uhr	**LAST NIGHT – FERNWEH** Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH
FR 26	20 Uhr	**MADAMA BUTTERFLY** Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH
SA 27	18 Uhr	**ZU GAST BEI MADAMA BUTTERFLY** Schlosskirche Schloss Hellenstein
SA 27	20 Uhr	**MADAMA BUTTERFLY** Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH
SO 28	11 Uhr	**JAZZFRÜHSTÜCK** Brunnengarten Schloss Hellenstein/Kutschenmuseum
SO 28	20 Uhr	**LAST LAST NIGHT – FERNWEH** Schloss Hellenstein/Festspielhaus CCH

Abhängig von der Witterung finden die Open-Air-Veranstaltungen in den jeweils benannten Indoor-Spielstätten statt.